SINGEN kommunal

Amtsblatt der Stadt Singen

Jahrgang 21 | Ausgabe 22 | 8. Juni 2022

30 Jahre Städtepartnerschaft Singen – Celje: Gemeinsam wurde dieses Jubiläum gebührend gefeiert (linkes Bild, von links): Axel Huber (Partnerschaftsbeauftragter), Bürgermeisterin Ute Seifried, Oberbürgermeister Bernd Häusler, Celjes Bürgermeister Bojan Srot, Breda Arnsek und Vladimir Ljubek (beide Bürgermeister-Stellvertreter). Das aufgeführte Kindermusical „Lunas Zauberflöte" (rechtes Bild) war ein gemeinsames Projekt der Jugendmusikschule Singen, der Musikschule Westlicher Hegau und des Plesni Forums aus Celje. Der Beifall des begeisterten Publikums wollte kaum enden.

Partnerschaftsjubiläum gemeinsam in Singen gefeiert

30 Jahre Städtepartnerschaft mit Celje Bojan Srot die Bürgermedaille verliehen

Ein wunderbarer Anlass zum Feiern: Die Städtepartnerschaft zwischen Singen und Celje besteht seit über 30 Jahren! 2019 wurde das Jubiläum bereits in der slowenischen Partnerstadt gefeiert, pandemiebedingt konnte der Festakt in Singen erst in diesem Jahr nachgeholt werden.

Eine 30-köpfige städtische Delegation sowie die Tanzgruppe Plesni Forum mit 27 Personen reisten aus Celje an, um diesen „Geburtstag" mit den Singener Freunden gebührend zu würdigen.

So fand der Festakt mit Musik, einer Ballettaufführung sowie einer großen Überraschung für Celjes Bürgermeister Bojan Srot in der vollbesetzten Aula des Hegau-Gymnasiums statt. Die große Herzlichkeit und Freundschaft, die zwischen Celje und Singen herrscht, war deutlich zu spüren.

Die slowenische Generalkonsulin Masa Siftar gratulierte via Videobotschaft, wobei sie betonte, dass es solche Partnerschaften seien, die die Grundlage für ein Europa der Zukunft bilden. Und Oberbürgermeister Bernd Häusler ergänzte: „Die Menschen sind es, die eine derartige Partnerschaft am Leben halten."

Die große Überraschung des Abends war die Verleihung der Bürgermedaille an Bojan Srot; sichtlich gerührt nahm er diese Auszeichnung aus den Händen von OB Häusler entgegen. Srot ist seit 1998 Bürgermeister von Celje, er hat maßgeblich zum Gedeihen der städtepartnerschaftlichen Beziehungen zwischen Singen und Celje beigetragen. Die Singener Bürgermedaille ist eine Würdigung für diese besonderen Leistungen. In seiner Dankesrede erinnerte Srot auch an die Unterstützung Singens nach der Überschwemmung und betonte, dass er für diese Hilfe heute noch dankbar sei.

Dem Männerchor Singen kam beim Festakt eine besondere Bedeutung zu: Bernd Häusler beschrieb, dass dieser Chor seit über 30 Jahren quasi die Basis für die Städtepartnerschaft sei. Er dankte auch den langjährigen Partnerschaftsbeauftragten Gerhard Bumiller und Manfred Fluck. Dankesworte gab es ebenso für Axel Huber. Er ist seit 2019 Partnerschaftsbeauftragter für Celje.

Der Männerchor Singen unter der Leitung von Siegfried Schmidgall sang drei Stücke, so auch gemeinsam mit dem Publikum den sinnbildhaften Kanon „Dona nobis pacem" (Schenke uns Frieden).

Celjes Bürgermeister Bojan Srot (rechts) hat die Bürgermedaille der Stadt Singen mit Urkunde von Oberbürgermeister Bernd Häusler verliehen bekommen – eine Würdigung von Srots Leistungen zur Förderung und Stärkung der partnerschaftlichen Beziehungen.

Ein gelebtes Miteinander war die Aufführung des phantasievollen Musicals „Lunas Zauberflöte" – ein gemeinsames Projekt der Jugendmusikschule Singen, der Musikschule Westlicher Hegau und des Plesni Forums aus Celje (geleitet vom Ehepaar Klinghoff und Andrea Binder). Das Musical wird dann beim Gegenbesuch auch in Celje aufgeführt.

Um diesen besonderen Abend in Erinnerung zu halten, durften sich zum Schluss alle Gäste ins Goldene Buch der Stadt Singen eintragen.

Die Stadt Celje in Slowenien

Die slowenische Stadt Celje hat fast 40.000 Einwohner, liegt am Fluss Savinja und ist rund 70 Kilometer von der Landeshauptstadt Ljubljana entfernt. Beherrscht wird das Stadtbild vom Burgberg – eine Gemeinsamkeit mit der Stadt Singen und ihrem Hausberg Hohentwiel.
Die ersten Berührungspunkte mit Celje gehen auf Beziehungen der IG-Metall Singen zu den damals jugoslawischen Gewerkschaften in den 1970er-Jahren zurück. Dabei entstanden auch Kontakte zwischen Kulturträgern beider Städte, so die bis heute gepflegte Freundschaft zwischen dem Komorni Moski Zbor (Kammer-Männerchor) Celje und dem Männerchor Konkordia Singen.
Übrigens: Celje ist „alt": Die erste nachweisbare Siedlung entstand in der Hallstatt-Zeit. Der Ort wurde unter den Kelten (nach 400 v. Chr.) Kelea genannt.

CELJE
Slovenija

Stadtspaziergang mit Celjer Gästen

Auch ein Stadtspaziergang durch Singen stand auf dem Besuchsprogramm der städtischen Celje-Delegation. OB Häusler zeigte große und wichtige Projekte, die in den vergangenen Jahren realisiert werden konnten. Besonders beeindruckt zeigten sich die Gäste vom Hospiz und dem ZOB. Am Schluss fanden sich alle an der Heuharfe ein, die übrigens ein Geschenk der Celjaner war.

Angebote frisch auf den Tisch – wer macht mit?

Der erste **städtische Seniorentag** findet am Mittwoch, 5. Oktober, in der Stadthalle Singen statt. Seniorengruppen, Vereine sowie kommerzielle Anbieter werden ihre Angebote rund um das Thema „Alter(n)" dann bei einer Tischmesse von 10 - 16 Uhr vorstellen. Für Seniorengruppen und Vereine ist die Präsentation kostenfrei. Anmeldung für die Tischmesse bis zum **30. Juni** bei Anja Haaff, Telefon 07731/85-560 (vormittags), oder Gabriele Glocker, Telefon 07731/85-540, gerne auch per E-Mail: *seniorenbuero@singen.de*

Lesung mit Schriftsteller Arnold Stadler

Der renommierte Schriftsteller Arnold Stadler ist am Mittwoch, 15. Juni, um 19 Uhr für eine Lesung aus seinem neu erschienenen Buch „Mein Leben mit Mark. Arnold Stadler unterwegs in der Welt des Malers Mark Tobey." zu Gast im Kunstmuseum Singen. Einlass: 18.30 Uhr; Kosten: 10 Euro/7 Euro ermäßigt. Für die Teilnahme ist eine Anmeldung erforderlich unter: *kunstmuseum@singen.de* oder Telefon 07731/85-271.

Bereits seit Studententagen die Kunst des US-amerikanischen Künstlers Mark Tobey schätzend, begibt sich der Büchner-Preisträger in seinem Buch auf die Spuren des „großen Wegbereiters des Abstrakten Expressionismus": Von Trempealeau am Mississippi über Seattle, Devon und New York bis nach Basel, wo der 1890 geborene Künstler 1976 starb.

Stadlers literarische Niederschrift seiner Reise führt unterhaltsam flanierend in Mark Tobeys beeindruckendes Werk ein und spürt zugleich seiner ganz persönlichen Verbindung zu seinem „Lebenskünstler" nach. „Jede Liebe beginnt mit einem Blick", beschreibt Arnold Stadler seine erste, viele Jahre zurückliegende Begegnung mit einem Werk Tobeys. Entstanden ist eine Liebeserklärung an den Menschen, an das Werk, an die Haltung des Künstlers und zugleich eine nachdenkliche Streitschrift, die der Frage nachgeht, warum Tobey nicht zum American Hero à la Jackson Pollock taugte, dessen Kunst er maßgeblich beeinflusste.

KUNST MUSEUM SINGEN aktiv

Das jüngst im Hanser Verlag veröffentlichte Buch markiert den Ausgangspunkt der aktuellen Ausstellungen mit Werken Mark Tobeys im Kunstmuseum Singen (bis 19. Juni) und in der Galerie Vayhinger (bis 12. Juni), für die Arnold Stadler die Werke aus privaten Sammlungen, vor allem aus der Karin und Uwe Hollweg Stiftung, Bremen, zusammengetragen hat.

Arnold Stadler, 1954 in Meßkirch geboren, ist Schriftsteller und Essayist. Er studierte katholische Theologie in München, Rom und Freiburg, anschließend Literaturwissenschaft in Freiburg, Bonn und Köln. Arnold Stadler erhielt zahlreiche bedeutende Literaturpreise. 1999 wurde er mit dem Georg-Büchner-Preis, dem bedeutendsten deutschen Literaturpreis, ausgezeichnet. Immer wieder hat er auch Texte über Künstler, die ihn berühren, verfasst.

Im Anschluss an die Lesung bietet ein Apéro im Museumsfoyer dem Publikum die Gelegenheit, mit Arnold Stadler ins Gespräch zu kommen. Auch können die Besucher der Veranstaltung die Mark Tobey gewidmete Ausstellung, die Arbeiten des Künstlers vereint, besichtigen.

Weitere Informationen unter:
www.kunstmuseum-singen.de
Kunstmuseum Singen,
Ekkehardstraße 10,
78224 Singen

Ein solcher Pumptrack wird demnächst das Freizeitangebot in Singen bereichern (Foto: Pumptrack.de).

Neuer Pumptrack-Spaß

Mobiler Parcours kommt zunächst auf den Singener Rathausplatz

Mit dem Rad oder dem Skateboard die Bodenwellen und Steilkurven befahren. – Das können Jung und Alt ab Donnerstag, 9. Juni, auf dem 68 Meter langen modularen Pumptrack in Singen. Wer den Schwung des Parcours mitnimmt, braucht hierfür noch nicht einmal in die Pedale zu treten.

Auf Wunsch vieler Jugendlicher haben sich die Abteilungen Sport sowie Kinder und Jugend dafür eingesetzt, den Pumptrack auch in Singen anbieten zu können. Nun steht den Singenerinnen und Singenern eine weitere attraktive und beliebte Outdoor-Freizeitmöglichkeit zur Verfügung, was die beiden Abteilungen sehr freut.

Und das Besondere am Singener Pumptrack: Er ist mobil, so dass er an verschiedenen Standorten im Stadtgebiet – auch in den Ortsteilen – aufgestellt und mit allen gängigen Rollsportgeräten befahren werden kann.

Erste Station ist der **Singener Rathausplatz ab Donnerstag, 9. Juni. Um 16 Uhr** findet die Eröffnung des Pumptracks mit Radfahrern des Velo-Clubs und der Stadtverwaltung statt. Alle sind herzlich eingeladen, den neuen Pumptrack dann einmal selbst auszuprobieren.

Projekt „BewegungsGarten“

Kinder brauchen Bewegung

Dass Sport und Bewegung gerade bei Kindern wichtig ist und die gesamte Entwicklung fördert, zeigen unzählige wissenschaftliche Studien. Bewegung fördert die Bildung von Nervenzellen im Gehirn. Kinder, die sich regelmäßig bewegen, können sich beispielsweise besser konzentrieren, sind geschickter und gesünder. – Grund genug, für die städtische Abteilung Sport und Bäder, das Projekt „BewegungsGarten“ für Kitas ins Leben zu rufen.

Zwei Kindertageseinrichtungen – Peter und Paul sowie die Kita an der Aach – machen bereits seit rund einem halben Jahr mit und ziehen eine durchweg positive Bilanz. „Dieses zusätzliche Bewegungsangebot ist eine große Bereicherung für uns; die Kinder sind spürbar ausgeglichener, zufriedener und auch fitter geworden“, berichtet Christina Salewski, Leiterin der Kita Peter und Paul.

Praktisch läuft es so ab, dass die Kleinen – eingeteilt in Gruppen von maximal zehn – pro Woche eine dreiviertel Stunde lang ein speziell auf die Altersgruppe zugeschnittenes Training von Sportwissenschaftler Maximilian Bienger bekommen. „Die Kinder sind mit Feuereifer dabei, haben viel Spaß und freuen sich richtig auf die spielerischen Übungen“, so Bienger.

Fabian Wilhelmsen vom städtischen Sportamt hat dieses Projekt eingeführt und ist von den positiven Auswirkungen überzeugt: „Heutzutage bewegen sich die Kinder immer weniger, das wirkt sich auch negativ auf ihre kognitive Entwicklung aus; dem wollen wir entgegensteuern.“

Wenn sich eine Kita für dieses Angebot interessiert, kann sich die Leitung gerne an Fabian Wilhelmsen vom städtischen Sportamt wenden: Telefon 07731/85-339 oder fabian.wilhelmsen@singen.de

Die Kleinen der Kita Peter und Paul sind vom neuen Bewegungsangebot begeistert und auch die Erwachsenen freut's (von links): Claudia Fischer (Fachbereichsleitung Kitaeinrichtungen Caritas-Verband), Christina Salewski (Kita-Leiterin), Maximilian Bienger (Sportwissenschaftler und Trainer), Luisa Hangarter (Fachkraft für Sprache und Inklusion), Fabian Wilhelmsen (Sportamt) und Bürgermeisterin Ute Seifried.

Große Freude über Besuch aus Celje

Die städtische Celje-Delegation, die Organisatoren der Stadt Singen und Vertreter der Celje AG Singen fanden sich mit Oberbürgermeister Bernd Häusler zum Gruppenbild hinter dem Stadtpark ein.

Pfingstferienprogramm für Kinder

Kunstmuseum Singen ... und Action!

Pfingstferienprogramm: Das Kunstmuseum Singen lädt Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren am Montag, 13. Juni, von 14 - 17 Uhr zum kreativen Gestalten ein.

Ausgehend von der im Kunstmuseum gezeigten Ausstellung mit Werken des Künstlers Mark Tobey, dürfen sich die jungen Künstlerinnen und Künstler von dessen Arbeiten inspirieren lassen. Dabei treten sie zugleich in die Fußstapfen des berühmten amerikanischen Malers Jackson Pollock, der, ebenfalls von Tobeys Bildern angeregt, die weltbekannten „Action Paintings“ geschaffen hat.

So werden beim dreistündigen Programm verschiedene Möglichkeiten des Action Painting ausprobiert. Mit den Techniken des Spritzens oder Marmorierens und mit dem Zufall als Malpartner lassen die jungen Leute im Museumsatelier unter Anleitung von Museumspädagogin Cornelia Maser spannende und sicherlich überraschende Kunstwerke entstehen.

Kosten: 5 Euro. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis Freitag, 10. Juni, um 12 Uhr gebeten: *kunstmuseum@singen.de* oder Telefon 07731/85-271.

Weitere Informationen unter:
www.kunstmuseum-singen.de
Kunstmuseum Singen,
Ekkehardstraße 10,
78224 Singen

Beuren an der Aach

Gelbe Säcke
Freitag, 10. Juni: Gelber Sack

Führerschein
Neu beantragte Kartenführerscheine werden vom Landratsamt Konstanz zur Abholung nach Singen ins Bürgerzentrum gesandt. Beurener Einwohner, die eine Abholnachricht erhalten haben, können beim Bürgerzentrum unter Telefon 85-599 die Zusendung ihres Führerscheins an die Verwaltungsstelle zur dortigen Aushändigung beauftragen.

Bohlingen

Verkehrsbehinderung wegen Brunnenfest
In der Ledergasse muss am Samstag, 11. Juni, ab 17 Uhr mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden (wegen des Brunnenfestes).

Stadtteilbücherei
Die Stadtteilbücherei bleibt am 13. und 20. Juni geschlossen.

Gelbe Säcke
Die Ortsverwaltung bittet darum, die Gelben Säcke möglichst erst am frühen Morgen des Abholtages am Straßenrand hinzulegen – damit Füchse, Marder, Katzen oder Hunde die Säcke nicht beschädigen bzw. der Wind die Beutel nicht wegweht.

Abfalltermine
Donnerstag, 9. Juni: Restmüll
Freitag, 10. Juni: Biomüll
Montag, 13. Juni: Gelber Sack
Dienstag, 14. Juni: Altpapier

Friedingen

Rathaus am 14. Juni zu
Die Verwaltungsstelle bleibt am Dienstag, 14. Juni, geschlossen.

Ortschaftsratssitzung
Eine öffentliche Ortschaftsratssitzung findet am Donnerstag, 23. Juni, um 20 Uhr im Rathaussaal statt.

Abfalltermine
Donnerstag, 9. Juni: Biomüll
Freitag 10. Juni: Gelber Sack
Mittwoch 15. Juni: Biomüll

Hausen an der Aach

Ortsverwaltung geschlossen
Die Ortsverwaltung bleibt am Dienstag, 14. Juni, ganztägig geschlossen.

Fundsache
Ein Autoschlüssel (Marke VW) wurde in der Straße „Zur Dornermühle“ (Höhe Anwesen Nr. 20) gefunden und bei der Ortsverwaltung abgegeben.

Helfer gesucht
Die Nachbarschaftshilfe sucht nach wie vor Engagierte zur Erweiterung des Helferkreises. Wer sich für die vielfältigen Aufgaben interessiert oder wer Hilfe benötigt, darf sich gerne melden: Telefonnummer 07731/9761479 (Montag, Mittwoch und Freitag ab 13.30 Uhr) oder: *nachbarn-helfen@t-online.de*

Schlatt unter Krähen

Restmüll
Dienstag, 14. Juni: Restmüll

Blutspendeaktion
Donnerstag, 9. Juni, 14 - 19.30 Uhr: Blutspendeaktion des DRK in der Hohenkrähenhalle (Maskenpflicht). Online-Terminvereinbarung unter: terminreservierung.blutspende.de.

Überlingen am Ried

Hecken und Sträucher schneiden
Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass Hecken und Sträucher, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen – von den Grundstückseigentümern oder den Nutzungsberechtigten (Mieter, Pächter etc.). Das Lichtraumprofil im Straßen- und Gehwegraum ist freizuschneiden: 4,50 Meter über der Fahrbahn bzw. 2.25 Meter über Rad- und Gehwegen. Rechtsgrundlage: Straßengesetz des Landes Baden-Württemberg.

Rund um Müll
Montag, 13. Juni: Gelber Sack
Mittwoch, 15. Juni: Papiertonne

Restmüllsäcke (60 Liter zu 3,50 Euro) sind bei der Verwaltungsstelle erhältlich.

IMPRESSUM
Amtsblatt Singen

Herausgeber
von SINGEN *kommunal:*
Stadtverwaltung Singen (Htwl.),
Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Lilian Gramlich (verantwortlich)
Telefon 85-107,
Telefax 85-103
E-Mail: presse@singen.de

Online-Fachtag: Radon in Gebäuden

Das Radon-Forum Baden-Württemberg der LUBW Landesanstalt für Umwelt lädt zur kostenfreien Online-Fachtagung „Radon in Bestandsgebäuden“ am Mittwoch, 22. Juni, von 10.15 - 16 Uhr ein. Anmeldung bis zum 17. Juni unter *https://radon-forum.lubw.de*

Agentur für Arbeit

Einfach, schnell und praktisch Termine online vereinbaren

Kundinnen und Kunden der Agentur für Arbeit Konstanz-Ravensburg können ab sofort einen Termin für die persönliche Arbeitslosmeldung online vereinbaren unter *www.arbeitsagentur.de/konstanz-ravensburg*.

Unnötige Wartezeiten in den Eingangsbereichen der Agenturen lassen sich somit vermeiden. Für Katja Thönig, operative Geschäftsführerin der Arbeitsagentur, ist das ein weiterer Schritt in Richtung digitale Verwaltung und Bürgernähe: „Wir haben gute Erfahrungen mit den Online-Terminbuchungen gemacht. Unsere Videoberatung findet ebenfalls zunehmend besseren Anklang. Mit dem neuen Service vollziehen wir den nächsten logischen Schritt. Kundinnen und Kunden können nun flexibler mit uns in Kontakt treten.“

Wichtig zu wissen: Auch bei der Online-Terminvergabe ist die persönliche Arbeitslosmeldung spätestens am ersten Tag der Arbeitslosigkeit erforderlich. Dies ist gesetzlich vorgeschrieben. Eine Ausnahme ist nur möglich, wenn die Arbeitslosmeldung online über den neuen Personalausweis verifiziert wurde. Dazu muss die Online-Funktion des Ausweises freigeschaltet sein.

Aufgrund der positiven Kundenrückmeldungen werden nun weitere Angebote getestet, z. B. Fragen rund um das Arbeitslosengeld, Weiterbildungsmöglichkeiten und die Studien- sowie Ausbildungsberatung. Wenn diese von den Kunden gut angenommen werden, ist geplant, sie nach und nach bundesweit zur Verfügung zu stellen.